

Erlös aus Zahngold geht an das Franziskus-Hospiz

ERKRATH (arm) Kleingold macht auch Geld – und zwar ganz schön viel. Immer wieder mussten die Zahnärzte Nicole Traxel-Schminke und Felix Schminke ihren Patienten Zahngold entfernen. Das Ehepaar bot den Betroffenen an, die kleinen Goldmengen zu spenden. „Die meisten haben das auch getan“, freuen sich die Ärzte. Nun haben sie das gesammelte Gold verkauft. „Durch den hohen Goldpreis haben wir für etwa 850 Gramm 18 412,81 Euro erhalten“. Dieses Geld geht nun an das Franziskus-Hospiz in Hochdahl. „Unsere Praxis ist in der Nähe und ich behandle hin und wieder Patienten im Hospiz“, sagt Felix Schminke. Er habe das Haus als einen positiven Ort mit freundlicher Atmosphäre kennengelernt.

Das erste Projekt, in das die Spende fließen wird, steht bereits fest: „Wir möchten nächstes Jahr WLAN



Über die Spende freuen sich (v.l.): Andreas Feller, Dr. Nicole Traxel-Schminke, Dr. Felix Schminke und Robert Bosch.

RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

installieren. Besonders für die Menschen, die meistens im Bett liegen müssen, ist der Kontakt über Laptop oder I-Phone nach draußen sehr wichtig“, erklärt Hospiz- und Pflegedienstleiter Robert Bosch. Außerdem wird das Geld für spezielle Hilfsmittel oder Kurse für ehrenamtliche Helfer genutzt.